

Pressemitteilung: 13 242-008/24

11,2 % mehr neue Pkw im Jahr 2023 zugelassen

Fast die Hälfte aller neu zugelassenen Pkw haben alternative Antriebssysteme

Wien, 2024-01-11 – 239 150 Personenkraftwagen (Pkw) wurden laut Statistik Austria im Jahr 2023 neu zugelassen. Damit stiegen die Pkw-Neuzulassungen im Vergleich zum Jahr davor um 11,2 % oder um 24 100 Pkw. Insgesamt wurden 2023 341 409 Kraftfahrzeuge (Kfz) neu zugelassen, ein Plus von 11,8 % oder 36 077 Kfz gegenüber 2022.

Nach einem Rückgang der Pkw-Neuzulassungen von 10,3 % im Jahr 2022 auf 215 050 Pkw gab es 2023 wieder einen klaren Aufwärtstrend: Mit Ausnahme von September 2023 (–4,3 %) wurden in allen Monaten signifikante Anstiege bei den Neuzulassungszahlen registriert (Jänner +20,7 %, Februar +11,1 %, März +27,4 %, April +13,1 %, Mai +20,6 %, Juni +7,7 %, Juli +9,4 %, August +5,5 %, Oktober +17,5 %, November +4,0 %, Dezember +5,1 %). Insgesamt erreichten die Zulassungen neuer Pkw 2023 mit 239 150 etwa das Niveau des Jahres 2021 (239 803 Pkw). Im Vergleich zum Vorkrisenjahr 2019 stellt das ein Minus von 27,4 % oder 90 213 Pkw dar.

Alternative Antriebe deutlich im Plus; Benzin und Diesel rückläufig

Im Jahr 2023 wurden 47 621 rein elektrisch betriebene Pkw neu zugelassen, dies entspricht im Vergleich zu 2022 einem Anstieg von 39,4 % oder 13 456 Pkw. Einen deutlichen Zuwachs gab es auch bei den Neuzulassungen von Pkw mit Hybridantrieb (Benzin-Hybrid: 52 967; +30,1 %; +12 263 Pkw, Diesel-Hybrid: 14 619; +8,9 %; +1 197 Pkw). Dem langjährigen Trend entsprechend entwickelten sich hingegen die Neuzulassungen von Pkw mit Benzinantrieb (77 354; –1,5 %; –1 213 Fahrzeuge) und von Pkw mit Diesel-Antrieb (46 568; –3,2 %; –1 547 Pkw) rückläufig.

Der Anteil von rein elektrisch betriebenen Pkw an allen Pkw-Neuzulassungen lag 2023 bei 19,9 %, der von Benzin-Hybrid-Pkw bei 22,1 % und der von Diesel-Hybrid-Pkw bei 6,1 %. Insgesamt erreichten alternative Antriebssysteme einen Anteil von 48,2 %, konventionell angetriebene Pkw einen Anteil von 51,8 % (Benzin: 32,3 %; Diesel: 19,5 %). 2022 lag der Anteil an neu zugelassenen Pkw mit alternativen Antrieben bei 41,1 %.

Von allen Elektro-Pkw-Neuzulassungen entfielen 79,4 % auf juristische Personen, Firmen und Gebietskörperschaften und 20,6 % auf private Fahrzeughalter:innen. Diesel-Pkw wurden im Jahr 2023 zu 19,6 % und Benzin-Pkw zu 43,3 % von privaten Fahrzeughalter:innen neu zugelassen.

VW bleibt Marktführer vor Skoda, BMW und Audi

Die zehn wichtigsten Pkw-Marken führte auch im Jahr 2023 VW mit einem Anteil von 14,1 % – gemessen an allen neu zugelassenen Pkw – an, gefolgt von Skoda (Anteil: 9,9 %), BMW (Anteil: 7,5 %) und Audi (Anteil: 6,4 %). Alle Top-10-Marken verzeichneten im Jahresvergleich deutliche Zuwächse entweder im zweistelligen Bereich (Skoda +26,5 %, Audi +24,8 %, Dacia +24,7 %, Seat +15,3 %, Hyundai +12,3 %) oder im einstelligen Bereich (BMW +9,8 %, Toyota +7,6 %, Mercedes +5,6 %, VW +5,2 %, Kia +4,1 %).

CO₂-Emissionen (WLTP) der Pkw-Neuzulassungen im Durchschnitt bei 130 g/km

Die vorläufigen durchschnittlichen CO₂-Emissionen aller neu zugelassenen Pkw betragen im Jahr 2023 nach dem WLTP-Testverfahren (Worldwide Harmonised Light Vehicles Test Procedure) ohne Elektro- und Wasserstoff-Pkw 130 g/km (2022: 134 g/km) bzw. inklusive Elektro- und Wasserstoff-Pkw 104 g/km (2022: 112 g/km). Pkw mit Benzinantrieb hatten einen durchschnittlichen CO₂-Ausstoß von 138 g/km (2022: 138 g/km), jene mit Dieselmotoren 146 g/km (2022: 149 g/km).

Mehr Zulassungen bei Lkw und Sattelzugfahrzeugen

Bei den Nutzfahrzeugen wurden mehr Neuzulassungen bei Lastkraftwagen (Lkw) Klasse N1 (30 702; +39,1 %; +8 633), Sattelzugfahrzeugen (4 236; +31,1 %; +1 004), Lkw Klasse N3 (3 356; +22,3 %; +611) und Lkw Klasse N2 (416; +7,8 %; +30) beobachtet. Weniger Neuzulassungen gab es dagegen bei land- und forstwirtschaftlichen Zugmaschinen (6 974; -4,5 %; -329).

Bei den Zweirädern wurden 2 632 Motorräder mehr neu zugelassen als 2022. Das entspricht einem Zuwachs von 8,0 % auf 35 561 Motorräder. Die Neuzulassungen von Motorfahrern erreichten mit 10 659 annähernd den Vorjahreswert (-0,6 %; -63).

Pkw-Gebrauchtzulassungen leicht positiv; Zulassungen von Alternativ-Pkw stark steigend

Mit 757 981 Pkw-Gebrauchtzulassungen betrug der Zuwachs im Vergleich zum Vorjahr 0,9 % bzw. 6 970 Pkw. Dabei wurden weniger Pkw mit Benzinantrieb (inkl. Flex-Fuel; 283 553; -1,1 %; Anteil: 37,4 %) und Dieselantrieb (408 718; -0,8 %; Anteil: 53,9 %) gebraucht zugelassen. Deutlich angestiegen sind dagegen die Gebrauchtzulassungen von Pkw mit alternativen Antrieben. Elektro-Pkw (19 336; +15,2 %; Anteil: 2,6 %) sowie Pkw mit Benzin-Hybridantrieb (33 327; +24,9 %; Anteil: 4,4 %) und Pkw mit Diesel-Hybridantrieb (12 403; +50,3 %; Anteil: 1,6 %) erreichten zweistellige Zuwachsraten.

5,19 Mio. Pkw in Österreich zugelassen; 7,34 Mio. Kfz insgesamt

Laut den vorläufigen Daten zum Fahrzeugbestand waren in Österreich Ende 2023 rund 7,34 Mio. Kraftfahrzeuge zum Verkehr zugelassen (+1,0 %). Davon waren 5,19 Mio. Pkw (+0,7 %), das entspricht einem Anteil von 70,6 %. Darüber hinaus waren 562 781 Lkw (+1,7 %), 488 991 land- und forstwirtschaftliche Zugmaschinen (+0,9 %) sowie 20 170 Sattelzugfahrzeuge (-0,4 %) registriert. Bei den Zweirädern waren 633 481 Motorräder (+3,2 %) und 274 272 Motorfahrern (-0,5 %) gültig zugelassen.

Weiterführende Informationen zu [Kfz-Neuzulassungen](#), [Kfz-Gebrauchtzulassungen](#) und [Kfz-Bestand](#) finden Sie auf unserer Website, eine [Pressemappe](#) (PDF, ca. 3 MB) steht unter „Berichte/Verweise“ zur Verfügung.

Informationen zur Methodik, Definitionen: Die Kfz-Zulassungs- bzw. Bestandsstatistik von Statistik Austria ist eine Sekundärstatistik, die auf Basis der vom Verband der Versicherungsunternehmen Österreichs (VVO) täglich an Statistik Austria übermittelten Datenfiles erstellt wird. Der VVO erhält die Daten von den durch die Zulassungsbehörden beliebigen Zulassungsstellen der Versicherungen, die für die Zulassung, Abmeldung und Berichtigung von Kraftfahrzeugen und Anhängern verantwortlich sind.

Im Rahmen der **Kfz-Neuzulassungsstatistik** werden alle Neuzulassungen erhoben, das sind alle fabrikneuen Zulassungen, unabhängig von der Dauer der Anmeldung (auch sogenannte Kurzzulassungen, z. B. Tageszulassungen).

Bei der **Kfz-Gebrauchtzulassungsstatistik** werden alle Gebrauchtzulassungen, das sind Zulassungen von Fahrzeugen, die bereits einmal im In- bzw. Ausland zugelassen waren, erhoben, unabhängig von der Dauer der Anmeldung.

Ausgehend vom **Kfz-Bestand** des Vorjahres werden alle zugelassenen Fahrzeuge des Jahres – alt wie neu – hinzugerechnet und die Abmeldungen in Abzug gebracht, woraus sich der jährliche Bestand ergibt.

Die Bestimmung der **CO₂-Emissionen** basiert auf weltweit harmonisierten Messungen im Rahmen des WLTP-Testverfahrens (Worldwide Harmonised Light Vehicles Test Procedure), das seit 1. September 2018 – mit Gewährung einer bis zu 18-monatigen Übergangsfrist – Gültigkeit hat; dieses Messverfahren ersetzt den „Neuen Europäischen Fahrzyklus“ (NEFZ).

Bei Rückfragen zum Thema wenden Sie sich an:

Gerda Fischer, Tel.: +43 1 711 28-7566, E-Mail: gerda.fischer@statistik.gv.at

Stefan Premm, Tel.: +43 1 711 28-7598, E-Mail: stefan.premm@statistik.gv.at

Medieninhaberin, Herstellerin und Herausgeberin:

STATISTIK AUSTRIA | Bundesanstalt Statistik Österreich | Guglgasse 13 | 1110 Wien | www.statistik.at

Pressestelle: Tel.: +43 1 711 28-7777 | E-Mail: presse@statistik.gv.at

© STATISTIK AUSTRIA